

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Ried südlich Dreetz														0 4 0 5 - 4 2 4 - 4 0 1 4											
Standort /Geologie degradiertor Torf über Sand der Grundmoräne						X								Anschluß in TK											
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz														Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 0 0																		1 3 7				0 8 9 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow						Gemeinde / Stadt Tarnow								Größe in ha				1 3 7 0				1 3 5 6			
Länge in m																									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 05555														min. Breite in m											
max. Breite in m																									
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP FND NP FiB											
														NSG LSG BR FFH-Geb.											
														ND GLB FnB Wald-Totalreservat											
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code V G R V G B V H D																									
% 6 0 2 5 1 5																									
Vegetationseinheiten Klettenlabkraut-Sumpfschilfried, Rispenschilfried, Rohrkraut-Staudenflur																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten Das in Senkenlage befindliche Biotop wird durch das Klettenlabkraut-Sumpfschilfried dominiert. Davon eingeschlossen ist kleinflächig ein Rispenschilfried ausgeprägt. Am nördlichen und östlichen Rand markiert eine streifenartig ausgebildete Rohrkrautstaudenflur den Übergang zu mineralischen Standorten hin. Der Standort ist feucht bis nass und eutroph. Das Bodensubstrat ist degradiertes Torf. In der Umgebung ist meist intensives Grünland, kleinflächig auch extensives Grünland zu finden.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		5		-		4		2		4		-		4		0		1		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☒ ☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☒ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☒ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☒ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☒ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
k g												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																	
Carex acutiformis												Carex paniculata																	
Pflanzenarten ±zahlreich												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																	
Galium aparine												Phalaris arundinacea Urtica dioica																	
Pflanzenarten vereinzelt												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																	
Epilobium hirsutum												Juncus effusus Lysimachia vulgaris Lythrum salicaria																	
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 20.04.2001									
																				Datum letzte Begehung:									
Bearbeiter/in: IBS-Effenberger																				Foto: 1				Folgeseiten: 0					